

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> E 46/47/0038/WP18
Federführende Dienststelle: E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: E 49 - Kulturbetrieb		Datum: 19.05.2022
		Verfasser/in: E46/47,E49
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 22.02.2022 (öffentlicher Teil)</b>		
<b>Ziele:</b> Klimarelevanz keine		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
10.05.2022	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung vom 22.02.2022.

**Finanzielle Auswirkungen:**

entfällt

**Klimarelevanz:**

entfällt

**Erläuterungen:**

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 22.02.2022.(öffentlicher Teil)

**Anlage digital:**

Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 22.02.2022.

**N i e d e r s c h r i f t**  
**Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater**

16. Mai 2022

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 22.02.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Konferenzraum 1, EUROGRESS AACHEN, Monheimsallee 48, 52062 Aachen, Tagungstreff Eurogress

---

Anwesende:

Ratsfrau Maria Keller	anwesend
Ratsherr Dr. Sebastian Breuer	Vertretung für: Ratsfrau Silke Bergs
Ratsfrau Andrea Derichs	anwesend
Frau Ursula Epstein	Vertretung für: Ratsfrau Ellen Begolli
Ratsherr Hermann Josef Pilgram	anwesend
Bürgermeisterin Hilde Scheidt	anwesend
Ratsfrau Dr. Margrethe Schmeer	anwesend
Ratsherr Tobias Benedikt Tillmann	anwesend
Frau Aida Beslagic-Lohe	anwesend

AKuTh/07/WP18

Ausdruck vom: 16.05.2022

Seite: 1/22

Frau Ruth Crumbach-Trommler	anwesend
Frau Ute Piwowarsky	anwesend
Frau Alina Cohnen	anwesend
Frau Julia Kasten	anwesend
Herr Thorsten Tränkner	anwesend
Frau Sigrid Sick	anwesend iV.
Frau Marie-Jose Schlösser-Al-Janabi	anwesend
Frau Ursula Epstein	anwesend

Abwesende:

Ratsfrau Silke Bergs	entschuldigt
Ratsfrau Ellen Begolli	entschuldigt
Herr Philippe Driessen	entschuldigt
Herr Tobias Danke	abwesend
Frau Marlies Diepelt	abwesend
Herr Jannik Henkes	abwesend
Frau Stefanie Luczak	abwesend
Frau Melanie Penalosa	abwesend
Frau Petra Perschon-Adamy	abwesend
Frau Sibylle Reuß	abwesend
Frau Ulrike Becker	abwesend
Frau Erika Monnartz	entschuldigt
Herr Cengiz Ulug	abwesend

von der Verwaltung:

Herr Torsten Ehlert, E 46/47

Herr Schmitz-Aufferbeck, E 46/47

Herr Olaf Müller, E49

Frau Tirtey, E 49/S

Herr Rief, E 49/1

Frau Dr. Preising, E 49/1

Frau Kroll, E 49/2

Herr Gassenmeier, E 49/5

Herr Schavan, E 26

Herr Freydal, E 26

Herr Beck, E 49/4

Frau Birth, E 49/1

Frau Ayooghi, E 49/1

Frau Reinwald, E 49/6

Frau Birkenstock, E 49/1

Herr Prof. Dr. Pohle, E 49/2

Herr Spahr, FB 61

als Schriftführer:

Frau Tatjana Neuwald E46/47

Herr Dieter Haubrich E49/S

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 09.11.2021(öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: E 49.5/0027/WP18**
  
- 3 **Beschluss über die Einladung und Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden hier: Vorstellung des Hello Creator eV.**  
**Antrag der CDU vom 12.11.2021**  
**Vorlage: E 49.5/0020/WP18**
  
- 4 **Beschluss über die Einladung und Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden hier:Vorstellung des Neuen Aachener Kunstvereins**  
**Antrag der CDU vom 12.11.2021**  
**Vorlage: E 49/0029/WP18**
  
- 5 **Beschluss über die Einladung und Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden hier: Vorstellung der Getting Up Foundation Germany**  
**Antrag der CDU vom 12.11.2021**  
**Vorlage: E 49.5/0021/WP18**
  
- 6 **Ordnungsbehördliche Verordnung zur Darbietung von Straßenmusik im Bereich der Aachener Innenstadt - Verlängerung**  
**Vorlage: FB 32/0013/WP18**
  
- 7 **Theaterplatz i. R. Innenstadtkonzept 2022;**  
**hier: Ergebnisse des Planungswettbewerbs**  
**Vorlage: FB 61/0273/WP18**

- 8 **Entwicklung der Musikschule**  
**Antrag der Fraktion Die Linke vom 06.09.2021**  
**Vorlage: E 49.5/0025/WP18**
  
- 9 **Neufassung der Schul- und Schulgeldordnung der Musikschule**  
**Vorlage: E 49.5/0024/WP18**
  
- 10 **Zuschussangelegenheiten**  
**Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2022 (Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen) KAStE**  
**Vorlage: E 49/0032/WP18**
  
- 11 **Streetart- und Graffiti-Festival PERSPEKTIVE AACHEN Ratsantrag der Fraktion CDU vom 25.03.21 Tagesordnungsantrag VOLT vom 15.11.2021**  
**Vorlage: E 49/0030/WP18**
  
- 12 **Festival Stadtglühen fortführen und weiterentwickeln**  
**Antrag der Fraktion GRÜNE im Rat der Stadt Aachen vom 07.12.2021**  
**Vorlage: E 49/0031/WP18**
  
- 13 **Ausstellungsprogramme 2022**  
**hier Suermondt-Ludwig-Museum, Ludwig Forum für Internationale Kunst sowie Route Charlemagne**  
**Vorlage: E 49.5/0029/WP18**
  
- 14 **Einrichtung einer Stadtteilbücherei im Aachener Ostviertel**  
**Ratsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 07.12.2021**  
**Vorlage: E 49.6/0003/WP18**
  
- 15 **Schenkung des Nachlasses des Künstlers Ewald Mataré bzw. seiner Tochter Sonja Mataré durch den Nachlassverwalter Guido de Werd an die Stadt Aachen, Kulturbetrieb, Suermondt-Ludwig-Museum**  
**Vorlage: E 49.5/0026/WP18**

- 16 **Schenkung des Nachlasses Felix Kreuzsch durch die Erben 2022 an die Stadt Aachen, Kulturbetrieb, Suermondt-Ludwig-Museum**  
Vorlage: E 49.5/0022/WP18
- 17 **Schenkung Monsignore Jochen Zerlin an die Stadt Aachen, Kulturbetrieb, Suermondt-Ludwig-Museum**  
Vorlage: E 49.5/0031/WP18
- 18 **Schenkung von 35 Faksimiles von Herrn Hans-Peter Viechtbauer an das Stadtmuseum Centre Charlemagne**  
Vorlage: E 49.5/0028/WP18
- 19 **Geprüfter Jahresabschluss 2019/2020 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per 31.07.2020**  
Vorlage: E 46/47/0034/WP18
- 20 **Wirtschaftsjahr 2021/2022 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen – Vierteljahresbericht per 31.10.2021 (1. Quartal)**  
Vorlage: E 46/47/0033/WP18
- 21 **Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2022/2023 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen**  
Vorlage: E 46/47/0031/WP18
- 22 **Vorläufiger Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2023/2024 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen**  
Vorlage: E 46/47/0032/WP18
- 23 **Erbschaft „Couven-Schrank“ aus dem Nachlass Goblet**  
Vorlage: E 49/0033/WP18
- 24 **Mitteilungen**

- 25      **Antrag zur Tagesordnung von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen -  
Findungskommission zur Neubesetzung der Theaterintendanz des Stadttheaters Aachen  
Vorlage: E 46/47/0037/WP18**

Nichtöffentlicher Teil

- 1      **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und  
Theater vom 09.11.2021 (nichtöffentlicher Teil):  
Vorlage: E 49.5/0030/WP18**
- 2      **Mitteilungen:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Keller, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter\*innen der Verwaltung und der Eigenbetriebe, sowie die Gäste und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

Zur Tagesordnung werden folgende Änderungen beschlossen:

TOP 3 des nichtöffentlichen Teils „Antrag zur Tagesordnung von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen – Findungskommission zur Neubesetzung der Theaterintendanz des Stadttheaters Aachen“ wird in den öffentlichen Teil zu verschoben.

TOP 24 „Erbschaft „Couven-Schrank“ aus dem Nachlass Goblet“ wird von der Tagesordnung genommen. Mit der Bitte um Beachtung verliest die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Keller folgenden Hinweis zur Geschäftsordnung des Rates der Stadt Aachen.

„In den Sitzungen dürfen nur die für die Sitzung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder\*innen am Sitzungstisch sitzen, also keine Stellvertretungen, wenn das originäre Mitglied anwesend ist. Gleiches gilt auch für die Anwesenheitsliste, die Grundlage für das Sitzungsgeld ist: auch hier dürfen nur die für die Sitzung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder\*innen unterschreiben.“

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 09.11.2021(öffentlicher Teil)**

**Vorlage: E 49.5/0027/WP18**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater genehmigt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2021.

**zu 3    Beschluss über die Einladung und Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden  
hier: Vorstellung des Hello Creator eV.**

**Antrag der CDU vom 12.11.2021**

**Vorlage: E 49.5/0020/WP18**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt die Einladung von Vertreterinnen und Vertretern des Vereins Hello Creator e.V. zu einer der nächsten Sitzungen einstimmig.

**zu 4    Beschluss über die Einladung und Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden  
hier: Vorstellung des Neuen Aachener Kunstvereins**

**Antrag der CDU vom 12.11.2021**

**Vorlage: E 49/0029/WP18**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt die Einladung von Vertreterinnen und Vertretern des Vereins Neuen Aachener Kunstverein zu einer der nächsten Sitzungen einstimmig.

**zu 5    Beschluss über die Einladung und Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden  
hier: Vorstellung der Getting Up Foundation Germany**

**Antrag der CDU vom 12.11.2021**

**Vorlage: E 49.5/0021/WP18**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt die Einladung von Vertreterinnen und Vertretern des Vereins Neuen Aachener Kunstverein zu einer der nächsten Sitzungen einstimmig.

**zu 6    Ordnungsbehördliche Verordnung zur Darbietung von Straßenmusik im Bereich der Aachener Innenstadt - Verlängerung**

**Vorlage: FB 32/0013/WP18**

Ratsherr Tillman begrüßt den Vorschlag der Verwaltung.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Rat die befristete Außerkraftsetzung des grundsätzlichen Erlaubnisverfahrens für ein weiteres Jahr bis zum Ende des 1. Quartals 2023. Die insoweit bestehende ordnungsbehördliche Verordnung zur Darbietung von Straßenmusik im Bereich der Aachener Innenstadt soll entsprechend verlängert werden.

**zu 7    Theaterplatz i. R. Innenstadtkonzept 2022;  
hier: Ergebnisse des Planungswettbewerbs**

**Vorlage: FB 61/0273/WP18**

Frau Cohnen bedankt sich für die Vorlage und bittet um Erläuterung zur Funktionalität des Platzes, insbesondere der Infrastruktur und Möglichkeiten zum Aufbau einer Außenbühne. Ratsherr Pilgram schließt sich an. Die Wasserstellen findet er gut und fragt, ob diese überbaut werden können.

Des Weiteren bittet er darum, bei der Auswahl der Baumaterialien auf besondere Qualität zu setzen. Ratsfrau Dr. Schmeer erkundigt sich nach der Berücksichtigung der Theateraußengastronomie, die aktuell nicht im Entwurf sichtbar sei.

Frau Beigeordnete Schwier bittet Herrn Schmitz-Aufferbeck zu Wort, der beim Teilnahmewettbewerb mitgewirkt hat.

Herr Schmitz-Aufferbeck berichtet, es sei über die Funktionalität des Platzes gesprochen worden. Das Konzept sei gut, weil es eine weite Fläche biete, die frei bespielt werden könnte und das unter Denkmalschutz stehende Theater würdige. Gebaute Holzbühnen seien nicht gewünscht und würden den weitläufigen Raum einschränken. Die Wasserstellen seien nicht tief, flexibel steuerbar und könnten überbaut oder mit bespielt werden.

Herr Spahr unterstreicht die Aussagen von Herrn Schmitz-Aufferbeck und erläutert, dass diese Fragen im weiteren Prozess berücksichtigt würden. Die offene Platzsituation könnte temporär möbliert werden. Auf die Außengastronomie sei kein Planungsbüro eingegangen, im weiteren Verlauf sei eine Berücksichtigung der Gastronomie aber möglich. Die Anregungen würden gerne mit in den weiteren Prozess mitgenommen.

AKuTh/07/WP18

Ausdruck vom: 16.05.2022

Seite: 10/22

Auf den Hinweis von Frau Schlösser-Al-Janabi, auf die Verkehrsführung zu achten, antwortet Frau Beigeordnete Schwier. Die Verkehrsführung und -sicherheit würde im weiteren Prozess im Mobilitätsausschuss thematisiert. Der Betriebsausschuss Kultur und Theater würde die Theaterplatzgestaltung auch gerne erneut auf die Tagesordnung setzen. Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Keller bedankt sich für die umfangreiche Vorlage und den guten Prozess.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 8 Entwicklung der Musikschule**

**Antrag der Fraktion Die Linke vom 06.09.2021**

**Vorlage: E 49.5/0025/WP18**

Es folgt eine ausführliche PP-Präsentation durch Herrn Gassenmeier bzw. Herrn Schavan.

Ratsherr Pilgram dankt der Fraktion Die Linke für die Einbringung des Antrags sowie Herrn Gassenmeier und seinem Team für die Vorlage. Er hinterfragt wieso die Probleme im IT- bzw. WLANbereich nicht bei der Umbaumaßnahme bedacht worden sind.

Er regt Richtung Verwaltung an, solche Wünsche auch vorab der Politik mitzuteilen, damit diese entsprechend reagieren kann. Des Weiteren hebt er hervor, dass der Bereich IT innerhalb des E 49 verbessert werden muss.

Die Beigeordnete, Frau Schwier, weist auf die Vorgehensweise der Verwaltung hin, wonach die Punkte zunächst im Wirtschaftsplan aufzunehmen sind, was für alle Bereiche der Stadtverwaltung gilt. Danach erfolgen politische Beratungen sowie Priorisierungen. Sie verweist ausdrücklich darauf hin, dass diese Reihenfolge einzuhalten ist.

Die letzten 2 Jahre haben insbesondere durch Corona gezeigt, wie wichtig das Thema Digitalisierung ist. Hier werden zukünftig Lösungen gefunden.

Frau Epstein erklärt, dass der Antrag hinsichtlich WLAN bereits im September 2021 gestellt wurde, das Thema aber nicht weiter behandelt wurde.

Frau Crumbach-Trommler hinterfragt, wieso das Thema WLAN nicht bereits beim Umbau bzw. der Renovierung des Gebäudes ein Thema war. Dies gilt auch für die Akustik. Frau Crumbach-Trommler erklärt, dass die 35.000 Euro für das WLAN zu stemmen sind. Im Vergleich zu den geleisteten Ausgaben für das Stadtglühen Festival handelt es sich hier um einen niedrigen Betrag, der langfristig dem Hause zu Gute kommt.

Ratsfrau Dr. Schmeer schließt sich den Anmerkungen von Ratsherrn Pilgram an und erklärt, dass die Politik zu spät Informationen über evtl. Probleme erhält.

Herr Schavan führt aus, dass das Thema WLAN bereits seinerzeit thematisiert wurde, jedoch mangels entsprechender Mittel nicht umgesetzt werden konnte.

Herr Schavan ergänzt die Ausführungen von Herrn Gassenmeier mittels PPP.

Er macht deutlich, dass auch für die Akustik zusätzliche Mittel erforderlich sind, sodass die Umsetzung auch hier im Nachgang erfolgen kann.

Abschließend erklärt er, dass im Sommer 2023 die Zielvorgabe gilt, dass im Sommer 2023 die Maßnahmen hinsichtlich der Akustik abgeschlossen sind. Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Keller, und der Betriebsleiter, Herr Müller, danken Herrn Gassenmeier und Herrn Schavan sowie ihren jeweiligen Teams für die geleistete Arbeit. Unter Bezugnahme auf die Bemerkung von Frau Crumbach-Trommler erklärt Herr Müller, dass die Ertüchtigungen hinsichtlich des WLANs der Musikschule nicht gegen das Stadtglühen Festival abzuwägen sind. Er verweist darauf, dass die Kulturbranche sehr unter den Corona-Maßnahmen gelitten hat.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **zu 9 Neufassung der Schul- und Schulgeldordnung der Musikschule**

##### **Vorlage: E 49.5/0024/WP18**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Keller, erklärt, dass weitere Ausführungen per PP nicht erwünscht sind.

Frau Epstein erklärt, dass die Erhöhungen für viele Familien sehr schwierig werden könnten.

Dies sieht Frau Cohnen ähnlich und fragt, ob Einkommensstufen möglich seien.

Ratsherr Tillmann schließt sich seinen Vorrednern an und spricht von keiner einfachen Entscheidung, die aber erforderlich sei.

Herr Gassenmeier informiert hinsichtlich einer möglichen Einkommensstaffelung, die die Stadt Düsseldorf vornimmt. Jedoch bedeutet die Prüfung hierfür einen erheblichen Aufwand.

Er informiert, dass Aachen viele Ermäßigungen hat, was eine hohe Differenzierung bedeutet. Herr Gassenmeier weist darauf hin, dass im Satzungstext bei den Kündigungsmodalitäten wie folgt zu korrigieren ist: §4.2.2a, 2. Zeile muss es heißen „zum 31.03. und 30.09.“ und nicht zum 31.07.

Ratsfrau Scheidt tut sich mit der Preiserhöhung schwer und bezeichnet die vorgestellte Tabelle als kompliziert. Sie bittet darum, den Eltern hier Infomaterial mit an die Hand zu geben.

Des Weiteren fehlt ihr die Mehrsprachigkeit. Herr Gassenmeier erklärt, dass die Übersichtlichkeit bei allen Musikschulen bundesweit selten gegeben ist. Er verweist darauf, dass es beim aktuellen Text möglich ist, sich aus den gegebenen Ermäßigungen eine heraus zu suchen. Beim neuen Modell läuft dies automatisch, sodass für den Buchenden die günstigste Variante automatisch gewählt wird.

Die Beigeordnete, Frau Schwier, erklärt dass hinsichtlich der Erhöhung lange diskutiert wurde, jedoch ist die finanzielle Stabilität der Musikschule zu gewährleisten. Sie verweist darauf, dass die Eltern durch die Musikschule beraten werden.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Neufassung der Schul- und Schulgeldordnung in der vorliegenden Fassung zur Beschlussfassung.

### **zu 10 Zuschussangelegenheiten**

#### **Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2022 (Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen) KASTe**

**Vorlage: E 49/0032/WP18**

Frau Cohnen spricht den KASTe-Empfängern ihren Dank aus und bittet darum, die Restmittel in Höhe von knapp 100.000 Euro weiter für die KASTe bereit zu halten. Ihrer Meinung nach kamen die Vorlagen für die interfraktionellen Gespräche sowie die dies bzgl. Anträge sehr spät an.

Frau Tirtey verweist auf die Antragsfrist 15.11. des Vorjahres und die sich dann anschließende Prüfung der Anträge, so dass eine frühere Übermittlung nicht möglich war.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt die in der Anlage vorgeschlagene Zuschüsse für die Kulturarbeit außerhalb städtischer Institutionen und Einrichtungen.

**zu 11 Streetart- und Graffiti-Festival PERSPEKTIVE AACHEN Ratsantrag der Fraktion CDU vom 25.03.21 Tagesordnungsantrag VOLT vom 15.11.2021**

**Vorlage: E 49/0030/WP18**

Frau Piwowarsky verweist auf die verteilte Tischvorlage und den erweiterten Beschlussvorschlag. Ratsherr Pilgram erklärt mit Verweis auf die Vorlage der Verwaltung, dass es hier um das Kalenderjahr 2022 gehe. Die von Frau Piwowarsky verteilte Tischvorlage sieht jedoch eine Bindung für das Jahr 2023 vor. Folglich schlägt er vor, dass seitens der Fraktion Die Zukunft ein entsprechender Ratsantrag gestellt werden sollte. Er ist der Ansicht, dass hier über diesen Antrag der Fraktion Die Zukunft nicht beraten werden kann.

Ratsfrau Derichs schließt sich der Anmerkung von Ratsherrn Pilgram an, heute hierüber nicht zu entscheiden.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt bei 7 Gegenstimmen mehrheitlich, den nachfolgenden Beschlussvorschlag der Fraktion Die Zukunft abzulehnen.

„Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, dass Streetart- und Graffiti-Festival

„PERSPEKTIVE AACHEN“ als eigenständige Veranstaltung in den Wirtschaftsplan 2023 einzuarbeiten.

Der Zeit-Ressourcen-Plan zur Durchführung des Festivals ist vorab im Betriebsausschuss Kultur und Theater vorzustellen.“

**zu 12 Festival Stadtglühen fortführen und weiterentwickeln**

**Antrag der Fraktion GRÜNE im Rat der Stadt Aachen vom 07.12.2021**

**Vorlage: E 49/0031/WP18**

Frau Cohnen spricht von einem großen Erfolg des Stadtglühen-Festivals im Jahr 2021.

Ratsherr Tillmann begrüßt das Vorhaben, hinterfragt jedoch die Finanzierung.

Frau Tirtey informiert, dass in den ursprünglichen Haushaltsberatungen kein Stadtglühen-Budget eingeplant war.

Jedoch waren im Haushalt für das Jahr 2022 400.000 KAStE enthalten, die seitens der Kämmerin, Frau Grehling, für das Stadtglühen-Festivals gegen Corona gebucht werden. Folglich steht das Budget für das Stadtglühen-Festival im Rahmen des Wirtschaftsplans 2022 zur Verfügung.

Die Beigeordnete, Frau Schwier, informiert, dass die Projektleitung zurzeit ausgeschrieben wird. Ratsfrau Dr. Schmeer spricht sich dafür aus, die Basics wie z.B. die Digitalisierung bei den zukünftigen Planungen nicht zu vergessen.

Ratsherr Tillmann fragt an, in wie weit die ursprünglich angedachten 400.000 € für den ursprünglichen Zweck benötigt werden.

Frau Tirtay zitiert hier aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 08.02.2022, bei der nachfolgende Veränderung beschlossen wurde: „die Konkretisierung der Zweckbestimmung eines Teilbetrags in Höhe von 350.000 € - aus den vorsorglich in Ansatz gebrachten Corona-Mitteln in Höhe von 400.000 € - des ... geführten Zuschusses an den Kulturbetrieb der Stadt Aachen von *Förderung der freien Kultur (KAStE)* auf *Stadtglühen 2022*; die verbleibenden 50.000 € unterliegen weiterhin der Corona-Zweckbindung.“

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, mit der Umsetzung des Projektes „Stadtglühen 2022“.

#### **zu 13 Ausstellungsprogramme 2022**

##### **hier Suermondt-Ludwig-Museum, Ludwig Forum für Internationale Kunst sowie Route Charlemagne**

##### **Vorlage: E 49.5/0029/WP18**

Ratsherr Pilgram erklärt, dass hier viel Arbeit hinter der Vorlage und den jeweiligen Häusern stecke, die entsprechend zu würdigen sei. Es spricht seinen Dank für das sehr gute Programm aus.

Ratsfrau Dr., Schmeer lobt insbesondere die sehr kurzfristige Umsetzung durch Frau Birkenstock.

Die Beigeordnete, Frau Schwier, bittet mit Hinweis auf die umfangreiche Tagesordnung um Verständnis, dass die Museumsleiter\*innen ihre Programme nicht ausführlich vorstellen können.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

**zu 14 Einrichtung einer Stadtteilbücherei im Aachener Ostviertel**

**Ratsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 07.12.2021**

**Vorlage: E 49.6/0003/WP18**

Frau Epstein bezeichnet es als wünschenswert, wenn auch im Ostviertel eine Stadtteilbücherei vorhanden wäre. Sie fragt an, welche evtl. Räumlichkeiten dafür zur Verfügung stehen würden. Frau Reinwald antwortet, dass es dem Anspruch der Stadtbibliothek bzw. auch einer Stadtteilbibliothek nicht gerecht wird, nur eine Räumlichkeit anzumieten. Sie verweist auf die jahrelange Planung hinsichtlich der Stadtteilbibliothek im Depot Talstraße, die sowohl viel Energie als auch Geld gekostet hat.

Ratsfrau Scheidt weist darauf hin, dass die Nadelfabrik ein Haus der Integration ist. Ggf. sollte man hier im Integrationsrat vorstellig werden.

Ratsfrau Dr. Schmeer schlägt eine zukünftige Finanzierung im Rahmen von „Aachen Forst“ vor. Unter Bezugnahme auf die Anmerkung von Ratsfrau Dr. Schmeer erklärt die Beigeordnete, Frau Schwier, dass hinsichtlich des Stadtteils Forst/Driescher Hof sich bereits FB 45 und E 49 in Abstimmungsarbeit befinden.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

**zu 15 Schenkung des Nachlasses des Künstlers Ewald Mataré bzw. seiner Tochter Sonja Mataré durch den Nachlassverwalter Guido de Werd an die Stadt Aachen, Kulturbetrieb, Suermondt-Ludwig-Museum**

**Vorlage: E 49.5/0026/WP18**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Zu der angebotenen Schenkung wurden seitens der Fraktionen keine Einwände erhoben.

Somit empfiehlt der Betriebsausschuss Kultur und Theater dem Rat der Stadt, die Schenkung von 7 druckgrafischen Blättern des Aachener Künstlers Ewald Mataré mit Dank anzunehmen.

**zu 16 Schenkung des Nachlasses Felix Kreusch durch die Erben 2022 an die Stadt Aachen,  
Kulturbetrieb, Suermondt-Ludwig-Museum**

**Vorlage: E 49.5/0022/WP18**

Frau Crumbach-Trommler hinterfragt, ob es nicht besser wäre, die Schenkungen an das Reiff-Museum bzw. das Glasmuseum in Linnich zu übergeben. Herr Rief weist zum einem darauf hin, dass das Reiff-Museum nicht mehr existiert.

Zum anderen gehören die Exponate zur Gesamtsammlung und es wäre folglich ein Fehler, Teile davon abzugeben. Des Weiteren wäre die Zukunft des Hauses in Linnich fraglich.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Zu der angebotenen Schenkung wurden seitens der Fraktionen keine Einwände erhoben.

Somit empfiehlt der Betriebsausschuss Kultur und Theater dem Rat der Stadt, die Annahme der Schenkung des Nachlasses Felix Kreusch an das Suermondt-Ludwig-Museum mit Dank anzunehmen.

**zu 17 Schenkung Monsignore Jochen Zerlin an die Stadt Aachen, Kulturbetrieb, Suermondt-  
Ludwig-Museum**

**Vorlage: E 49.5/0031/WP18**

Auf Anfrage von Ratsherrn Pilgram, erklärt Herr Rief, dass es sich seines Wissens nach nicht um Ikonen handelt. Jedoch kann nicht jedes Objekt im Detail geprüft werden.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Zu der angebotenen Schenkung wurden seitens der Fraktionen keine Einwände erhoben.

Somit empfiehlt der Betriebsausschuss Kultur und Theater dem Rat der Stadt, die Schenkung Monsignore Jochen Zerlin an das Suermondt-Ludwig-Museum mit Dank anzunehmen.

**zu 18 Schenkung von 35 Faksimiles von Herrn Hans-Peter Viechtbauer an das Stadtmuseum  
Centre Charlemagne**

**Vorlage: E 49.5/0028/WP18**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

AKuTh/07/WP18

Ausdruck vom: 16.05.2022

Seite: 17/22

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Zu der angebotenen Schenkung wurden seitens der Fraktionen keine Einwände erhoben.

Somit empfiehlt der Betriebsausschuss Kultur und Theater dem Rat der Stadt, die Annahme der Schenkung der 35 Faksimiles von Herrn Hans-Peter Viechtbauer an das Stadtmuseum Centre Charlemagne mit Dank entgegenzunehmen

**zu 19 Geprüfter Jahresabschluss 2019/2020 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per 31.07.2020**

**Vorlage: E 46/47/0034/WP18**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt den geprüften Jahresabschluss 2018/2019 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per 31.07.2019 einschließlich des Lageberichts zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt, gem. §§ 4 und 26 Abs. 3 EigVO NRW und vorbehaltlich der noch ausstehenden Zustimmung der Gemeindeprüfanstalt (GPA)

- den Jahresabschluss 2019/2020 per 31.07.2020 festzustellen,
- den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 zur Kenntnis zu nehmen
- und die Verrechnung des Jahresüberschusses von 2.654.488,49 Euro über das Eigenkapital – Rücklagekapital gem. § 16 Nr. 6 der Betriebssatzung zu beschließen.

Weiterhin beschließt der Betriebsausschuss Kultur und Theater die Entlastung der Betriebsleitung von Stadttheater und Musikdirektion Aachen für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 gem. § 5 Abs. 5 EigVO NRW.

Darüber hinaus beantragt der Betriebsausschuss Kultur und Theater seine Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen durch den Rat der Stadt gem. § 4 EigVO NRW.

**zu 20   Wirtschaftsjahr 2021/2022 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen –  
Vierteljahresbericht per 31.10.2021 (1. Quartal)**

**Vorlage: E 46/47/0033/WP18**

Ratsherr Pilgram bittet um Erläuterung zu den erwähnten ungeplanten Mitteln aus dem Sonderfonds zur Kompensation von Umsatzausfällen, sowie um Erklärung, warum das Investitionsbudget im Bereich IT und Bühnentechnik nicht verwendet worden sei.

Herr Ehlert erläutert, dass aus dem Sonderfonds des Bundes Gelder in sechsstelliger Höhe erwartet werden. Grund hierfür sei die Änderung der gesetzlichen Förderrichtlinien, wonach jetzt auch freiwillige Platzsperrungen berücksichtigt würden – ursprünglich war eine Förderung nur möglich, wenn es gesetzliche Beschränkungen gab.

Das Investitionsbudget werde bis zum Spielzeitende in Gänze verausgabt.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt den Vierteljahresbericht per 31.10.2021 (1. Quartal) von Stadttheater und Musikdirektion Aachen zur Kenntnis.

**zu 21   Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2022/2023 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen  
Vorlage: E 46/47/0031/WP18**

Herr Ehlert bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern herzlich für die Unterstützung zur Verwendung der Rücklage. Ein Teil der Rücklage – 1,4 Millionen € - sei in das Investitionsbudget für die Spielzeit 2023/2024 geflossen.

Auf die Frage von Frau Piwowarsky, wie es um die Konsolidierungsmaßnahmen stünde und wie die im Rat beschlossene Zielvereinbarung umgesetzt würde, antwortet Herr Schmitz-Aufferbeck. Eine Konsolidierung sei in Zeiten der Pandemie nicht möglich, Herr Ehlert ergänzt, dass die Zielvereinbarung ausgelaufen ist und erst dann neu verhandelt werde, wenn die Pandemie weitgehend überwunden sei. Ökonomisch habe die Verwaltung alles getan, was möglich war um gut durch die Pandemie zu kommen. Ratsherr Pilgram erbittet Informationen über anstehende Investitionen, sowie zum Stand der Umstrukturierung des Abo-Systems.

Frau Dr. Schmeer erkundigt sich, ob bekannt sei, wie es mit den Landeszuschüssen ab 2023 weitergehe. Herr Ehlert antwortet, dass neben der Untermaschinerie auch das Inspizienten-Pult erneuert würde. Bevor aber über das Investitionsbudget für die Spielzeit 2023/2024 final entschieden würde, werde ein Planer beteiligt. Mit dem Abo System befasse sich das Theater derzeit. In der neuen Spielzeit werden die bestehenden Abos nach zwei Jahren Pause wieder in Kraft gesetzt.

AKuTh/07/WP18

Ausdruck vom: 16.05.2022

Seite: 19/22

Hierbei gebe es aber Modifizierungen und punktuelle Änderungen , wie z.B. ein neues reines Schauspiel Abo. Aus Sicht der Verwaltung sei es zwingend notwendig, für weitere Änderungen die kommende Intendanz einzubeziehen, die dies ja maßgeblich betreffe.

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Keller bedankt sich für die Erläuterungen und bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen den Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2022/2023 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen festzustellen.

**zu 22 Vorläufiger Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2023/2024 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen**

**Vorlage: E 46/47/0032/WP18**

Es erfolgen keine Wortmeldungen

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen den Vorläufigen Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2023/2024 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen festzustellen.

**zu 24 Mitteilungen**

Die Beigeordnete, Frau Schwier, informiert den Betriebsausschuss Kultur und Theater, dass Herr Beck als neuer Leiter des Veranstaltungsmanagements seinen Dienst angetreten hat. Herr Beck stellt sich im Anschluss dem Betriebsausschuss und Theater kurz vor.

**zu 25 Antrag zur Tagesordnung von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Findungskommission zur Neubesetzung der Theaterintendanz des Stadttheaters Aachen**

**Vorlage: E 46/47/0037/WP18**

Frau Beigeordnete Schwier erläutert den in der Vorlage dargelegten Prozess zur Findung einer neuen Generalintendanz, der bereits im August 2021 mit intensiven Gesprächen begonnen habe. Besonders sei zu betonen, dass die Zielsetzung einer Strukturveränderung auf die bundesweiten Diskussionen im Theater zurückzuführen sei und nicht als Reaktion auf die bisherige Leitung. Über die gewünschten Änderungen habe auch die Presse berichtet.

AKuTh/07/WP18

Ausdruck vom: 16.05.2022

Seite: 20/22

Insgesamt sei von den künstlerisch tätigen Mitarbeiter\*innen der Wunsch geäußert worden, noch mehr eingebunden zu werden.

Beim Workshop im September 2021 seien gute Ergebnisse erzielt worden, mit denen sich die Mitarbeiter\*innen zufrieden zeigten. In einem weiteren Gespräch wurde die Stellenausschreibung abgestimmt. Der Austausch habe zwischen Politik, Verwaltung und Vertreter\*innen der künstlerischen Bereiche stattgefunden. Es seien 59 Bewerbungen eingegangen, nach den fristgerechten Rückmeldungen der Fraktionen hätten Politik und Verwaltung sich auf 8 einzuladende Kandidat\*innen zur ersten Findungsrunde verständigen können.

Anfang März sei eine finale Abstimmung zur Findung vorgesehen. Zur zweiten Findungsrunde würde Frau Oberbürgermeisterin Keupen hinzukommen. Zur Sitzung des Betriebsausschuss Kultur und Theater am 10.05.2022 würde ein Votum des Ausschusses angestrebt.

Bürgermeisterin Scheid bedankt sich bei allen Beteiligten für die Bereitschaft diesen neuen Weg zur Findung der Generalintendanz zu gehen, bei dem Neuland betreten würde. Auch für die Politik sei hierbei die Abgabe von Macht gefordert, wobei alle Fraktionen mitgehen würden. Die künstlerisch tätigen Mitarbeiter\*innen mit einzubeziehen sei ein gutes Zeichen. Aachen sei damit ein Stück weit Vorreiter. Ein besonderes Lob spricht sie Herrn Schmitz-Aufferbeck für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Generalintendant der Stadt Aachen aus.

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Keller spricht ebenfalls Ihren Dank für das bisher gelungene Verfahren aus.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.